

<http://www.faz.net/-1v0-75h8k>

HERAUSGEGEBEN VON WERNER D'INKA, BERTHOLD KOHLER, GÜNTHER NONNENMACHER, FRANK SCHIRRMACHER, HOLGER STELTZNER

# Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Aktuell &gt; Frankfurter Allgemeine Zeitung

## Baron gegen Bannwald

02.01.2013 · Westwald-Allianz von Regierungspräsidium enttäuscht

### Artikel

**h.** r. DARMSTADT. Der Westwald-Allianz, die Regierungspräsident Johannes Baron (FDP) Ende November eine Petition mit der Forderung übergeben hatte, den Westwald zum Bannwald zu erklären, liegt eine aus ihrer Sicht enttäuschende Antwort der Aufsichtsbehörde vor. Die Umweltschützer und Förster, die sich in der Initiative zusammengeschlossen haben und für die Bannwald-Forderung 2190 Unterschriften sammelten, sprechen von einer „demonstrativen Untätigkeit der Behörde“, einem „Affront“ gegen die Stadt Darmstadt und von „befremdenden“ Äußerungen zur Aktualität der Bannwaldkonzeption.

In seinem Schreiben hat Baron zwar mitgeteilt, ihn freue es, dass so viele Bürger sich mit dem Wald identifizierten. Zur Forderung der Allianz führte er jedoch aus, dass auch Bannwälder keineswegs absoluten Schutz gewährten. In Ausnahmefällen könnten sie gerodet und „umgewandelt“ werden. Umgekehrt könne ein Waldstück, das nicht den Bannwaldstatus besitze, jedoch geschützt bleiben, wenn ein öffentliches Interesse dafür spreche. Zur Bannwaldkonzeption stellte der Regierungspräsident fest, die Überlegungen für Südhessen stammten aus dem vergangenen Jahrhundert und seien daher „in weiten Teilen nicht mehr aktuell“. Da das Hessische Forstgesetz grundlegend novelliert werde, wisse die Obere Forstbehörde keine neuen Bannwälder mehr aus.

Wieland Weise von der Allianz sieht in den Ausführungen den Schutzbedarf des Waldes „geradezu auf den Kopf gestellt“. Auch die Belehrung Barons, dass Bannwälder nicht beantragt werden könnten, zeige, dass bei staatlichen Behörden der Bürgerwille nicht ernst genommen werde. Für die Stadt Darmstadt, die den Antrag auf Ausweisung als Bannwald schon 2006 gestellt habe, stelle das Antwortschreiben einen Affront dar. Barons Angaben zur Diskussion über den Bannwaldstatus könne die Allianz nicht nachvollziehen. Landesgesetze würden alle zehn Jahre novelliert, ohne dass sich daraus die Rechtfertigung ableite, nicht gesetzmäßig zu handeln. Überdies sei das Bannwaldkonzept nicht vom Zeitgeist abhängig und somit unverändert aktuell.

Die Bürgerinitiative für den Westwald ist mit der Haltung Barons schon länger unzufrieden. Ende 2012 reichte die Allianz eine Dienstaufsichtsbeschwerde ein. Anlass war die Genehmigung weiterer Wasserentnahmen, was nach Ansicht der Umweltschützer den Grundwasserspiegel beeinträchtigt. Sinkende Pegel seien einer der Gründe für das Baumsterben rund ums Darmstädter Autobahnkreuz, dem die Stadt unter anderem mit Wiederaufforstungen begegnen will.

Quelle: F.A.Z.

[Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben](#)

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Suchbegriff eingeben



© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2013  
Alle Rechte vorbehalten.